Gemeinde Anzeiger

Amtsblatt für die Gemeinde Stützengrün, mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau **02/2017**

Erscheint monatlich | Ausgabe 02/2017 - Februar | Auflage: 1.750 Exemplare | Erscheinungstag: 01. Februar 2017
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün
Verantwortlich für den Amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmar Viehweg
Für redaktionelle Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich; Den Inhalt der Anzeigen verantworten die Auftraggeber

Inhalt:

Bürgerinformationsabende in den Ortsteilen	Seite	2
Zweites Unternehmertreffen im März	Seite	2
Stellenausschreibung in Grundschule	Seite	5
Termine der Entsorgung	Seite	6
Fakten zum Winterdienst	Seite	7
Blaukreuzsonntag: Wer wagt gewinnt	Seite	9
Fabulieren war ihre Leidenschaft	Seite	10
In Hundshübel gab es reichlich Saures	Seite	15

Winter ist... Foto: Andreas Haeßler

Kinner guckt naus, draußen liegt Schnee...

Wir alle wissen, wie diese Liedzeile weitergeht und summen es in Gedanken vielleicht in diesem Moment schon vor uns hin und denken an das herrliche sonnige Wetter, die idealen Skibedingungen, der verzauberte Winterwald… soweit die romantische Seite des Winters.

Seine unangenehmen Begleiterscheinungen haben wir in den letzten Tagen und Wochen jedoch ebenfalls eindrucksvoll vor Augen geführt bekommen.

Starke Schneefälle, für einen Winter ja eigentlich normal, uns jedoch in den letzten Jahren entwöhnt. In Kombination mit anhaltendem Sturm ein Phänomen, das unseren Winterdienst an die Grenzen seiner Leitungsfähigkeit brachte. Ortsverbindungsstraßen wurden innerhalb kürzester Zeit unpassierbar. Parkende PKW, die eine gründliche Räumung nicht zulassen. Unsere innerörtlichen, baulichen Gegebenheiten, die zur Folge haben, dass die eben frei geräumte Einfahrt vom Winterdienst gleich wieder mit einem frischen Schwung des Schiebeschildes zugeschüttet wird. Natürlich mit voller Absicht. Da kann einem die Halsschlagader schon fingerdick anschwellen…

Viel Grund also, sich mehr über die weiße Pracht zu ärgern, denn zu freuen. An dieser Stelle sollten wir uns jedoch in Erinnerung rufen, welche Winter wir bereits erlebt haben. (FOTO: Schneemassen) und dass die derzeitigen Zustände „normal" für einen erzgebirgischen Winter sind. Ich möchte deshalb bewusst ein wenig positive Aspekte einfließen lassen.

Fotos: Archiv Viehweg

Ein Herzliches Dankeschön an die Männer des Zweckverbandes Kommunale Dienste (ZKD), die teilweise 22 Stunden am Tag unterwegs waren, um die Straßen zu räumen und offen zu halten. Die sich zum Teil „anpöbeln" lassen müssen und dabei noch ruhig bleiben.

Ein Dankeschön an all die, welche in guter nachbarlicher Hilfsbereitschaft dem kranken oder alt gewordenen Nachbarn den Weg zum Haus oder die Einfahrt mit frei geschippt haben. Danke auch all denen, die sich telefonisch oder persönlich in der Gemeindeverwaltung oder im Bauhof gemeldet haben, um sachliche Hinweise zu geben, etwa wenn sich irgendwo eine Gefahrenquelle zu bilden drohte – in den Fällen konnte meist auch zeitnah gehandelt und dadurch ggf. Schäden verhindert werden.

Ein Dankeschön all den Bürgerinnen und Bürgern, die ihrer Räum- und Streupflicht auf vorbildliche Weise nachgekommen sind und ohne (lautes) Murren ihre Einfahrt ein weiteres Mal frei geschoben haben, wenn der Winterdienst nun gerade in dem Moment vorbeikam.

Im Beitrag auf Seite 7 versuchen wir, einige Fragen und Probleme zum Thema Winterdienst zu vermitteln. Wenn darüber hinaus noch Unklarheiten bestehen sollten, gilt wie immer – lassen Sie uns das bitte wissen.

Der Bürgermeister informiert… …und lädt ein

Wie bereits im Januar 2016 soll interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, sich über aktuelle Ausblicke zu informieren, aber auch eine kleine Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten.

Die Informationsabende werden am Montag, den 27. Februar, im Saal Landhotel „Lichte Aue" im Ortsteil Lichtenau, am Mittwoch, den 1. März, im Saal der Gaststätte „Goldener Hirsch" im Ortsteil Hundshübel und am Donnerstag, den 2. März, im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Grund in Stützengrün stattfinden.

Ich werde mich bemühen, die Informationen inhaltlich etwas zu straffen, um im zeitlichen Limit von zirka zwei Stunden zu bleiben. Beginn ist jeweils 18:30 Uhr.

Es hat sich im letzten Jahr bewährt, in Stützengrün die Gastfreundschaft der Landeskirchlichen Gemeinschaft zu nutzen. Für die Anzahl der Gäste wäre das Bürgerhaus und auch jeder andere in Frage kommende Raum nicht ausreichend gewesen. All den Bürgerinnen und Bürger, die sich in einem kirchlichen Raum oder Gebäude unwohl fühlen, seien die beiden anderen Termin in Lichtenau oder Hundshübel empfohlen. Inhaltlich wird es keine Abweichungen geben. Die von manchen im letzten Jahr geäußerte Befürchtung, dass zu Beginn des Abends im „Grund" erst zum Gesangbuch gegriffen wird, kann ich zerstreuen.

Die Gemeindeverwaltung nutzt für diesen Abend lediglich die guten Bedingungen, die sich uns dort bieten (Technik, genügend Sitzplätze, ausreichend großer und beheizter Raum…) und dankt den Verantwortlichen bereits an dieser Stelle herzlich für das Entgegenkommen und die Gastfreundschaft.

Bürgerversammlung 2016 in der LKG Grund. Foto: Eric Dietrich

Zweites Unternehmertreffen am 9. März 2017

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr, soll das Unternehmertreffen auch im Jahr 2017 wieder Anfang März stattfinden.

Am 9. März 2017 sind der Chef der Wirtschaftsförderung Sachsen, Peter Nothnagel und sein Projektleiter, Thomas Gottschalk, vor Ort. Ihr Thema ist vorrangig der Außenhandel, globale Exportbeziehungen und –netzwerke.

Daneben wird die neue Geschäftsführerin der IHK Erzgebirge, Jana Dost, zu Gast sein und über die Angebote und das Leistungsspektrum der von ihr geführten Institution informieren.

Außerordentlich erfreulich ist zu bewerten, dass sich zwischenzeitlich ein „Jungunternehmerstammtisch" gefunden hat. Neben dem geselligen Miteinander geht es auch dort um die stärkere Vernetzung untereinander und Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit. Die Suche nach Fachkräften ist nur eines der Themen, die sich gemeinsam besser lösen lassen, als wenn jeder Unternehmer einzeln antritt.

Eine separate Einladung an die Unternehmer des Ortes wird im Laufe des Februars erfolgen.

Erstes Unternehmertreffen 2016 im Bürgerhaus. Foto: Andreas Haeßler

„Jugend bewegt Kommune" und „Unser Dorf hat Zukunft"

„…die Jugend von heute…" hört man hin und wieder vorwiegend ältere Bürgerinnen und Bürger klagen. Ich muss sagen, dass es auch immer wieder Grund gibt, sich über unsere jungen Leute im Ort zu freuen. Ob in der Jugendfeuerwehr, den kirchlichen Jugendarbeiten, oder denen, die in Vereinen organisiert sind. Immer wieder aber auch „Einzelkämpfer" oder kleine Gruppen junger Leute, die hin und wieder positiv in Erscheinung treten – wir haben eine Menge Potenzial in unserem Ort. Wir müssen es nur heben. Das Programm „Jugend bewegt Kommune" war im vergangenen Jahr diesbezüglich ein Versuch.

Die „Legonachmittage" im Bürgerhaus sind daraus entstanden, ebenso wie die Schaffung eines kleinen eigenen Domizils im Sportlerheim Stützengrün, das sich einige Teenager derzeit mit Unterstützung des Vereins und ortsansässiger Firmen und der Kommune herrichten.

Wir haben uns entschlossen, die Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendstiftung Sachsen, welche das Programm „Jugend bewegt Kommune" begleitet, auch 2017 fortzusetzen. Unsere Jugend kann und muss sich noch viel stärker als bisher einbringen. In allen Bereichen spüren wir, dass die älteren

Bauarbeiten im Sportlerheim. Foto: Gemeindeverwaltung

„Ehrenamtler" in den Vereinen und Organisationen auf der Suche nach Nachfolgern sind und dabei manchmal fast verzweifeln weil sich keiner findet, der in deren Fußstapfen treten will.

Wenn gute Arbeit für das Gemeinwesen jedoch fortgesetzt werden, oder gar Neues entstehen soll, geht dies nur, wenn die nächste Generation rechtzeitig den Staffelstab übernimmt. In der aktuellen Runde der Verantwortlichen für „Jugend bewegt Kommune", die am 26. Januar 2017 stattfand, wurde auch über einen Wettbewerb gesprochen, der das gesamte Dorf und seine Einwohner einbeziehen soll. Unter dem Motto „Unser Dorf hat Zukunft" ruft der Freistaat Sachsen alle drei Jahre zu einem Wettbewerb unter Sachsens Dörfern auf. Details zum aktuellen Wettbewerbsaufruf finden Sie im Gemeindeanzeiger auf Seite 11.

Amtliche Bekanntmachungen

Zweckverband Kommunale Dienste
Der Verbandsvorsitzende

Bärenwalder Straße 29b, 08328 Stützengrün

Stützengrün, den 13.12.2016

Ortsübliche Bekanntgabe

Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2013 des Zweckverbandes Kommunale Dienste

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 08.12.2016 den Beschluss ZKD011/2016 „Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2013" gefasst, der gemäß § 19 Absatz 2 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 hiermit bekannt gegeben wird.

I. Beschluss

Die Verbandsversammlung beschließt:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 wird wie folgt festgestellt:

a) Bilanz zum 31.12.2013	
Bilanzsumme	1.079.140,46 Euro
davon auf der Aktivseite	
- Anlagevermögen	744.046,23 Euro
- Umlaufvermögen	329.857,31 Euro
- Rechnungsabgrenzungsposten	5.236,92 Euro
davon auf der Passivseite	
- Eigenkapital	688.288,89 Euro
- Sonderposten	1.107,00 Euro
- Rückstellungen	126.592,49 Euro
- Verbindlichkeiten	263.152,08 Euro
b) Gewinn- und Verlustrechnung	
Ordentliche Erträge	1.076.274,28 Euro
Ordentliche Aufwendungen	986.250,43 Euro
Finanzerträge	2.098,99 Euro
Finanzaufwendungen	7.749,00 Euro
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	84.373,84 Euro
Außerordentliches Ergebnis	11.191,21 Euro
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	95.565,05 Euro
c) Liquiditätsrechnung	
Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	181.365,72 Euro
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-3.127,48 Euro
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7.599,00 Euro
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	170.639,24 Euro
Finanzmittelbestand am Anfang des Wirtschaftsjahres	38.081,94 Euro
Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres	208.721,18 Euro

2. Anhang und Lagebericht sowie die weiteren Anlagen zum Jahresabschluss werden zur Kenntnis genommen und anerkannt.
3. Der Prüfungsbericht zu Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 des Wirtschaftsprüfers Dr. Karl-Christian Stopp vom 19.10.2016 wird zur Kenntnis genommen und anerkannt.
4. Der Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2013 des Rechnungsprüfungsamtes des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge vom 23.11.2016 wird zur Kenntnis genommen und anerkannt.
5. Die Sonderzahlungen der Verbandsgemeinden in Höhe von insgesamt 30.000 Euro, die zur Tilgung des Investitionskredites verwendet werden, sind Liquiditätshilfen und werden als Eigenkapitalzuführungen behandelt.
6. Der Jahresüberschuss von 95.565,05 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
7. Der Verbandsvorsitzende wird für das Wirtschaftsjahr 2013 entlastet.

II. Prüfungsvermerk des Abschlussprüfers

Gemäß § 19 Absatz 2 SächsEigBG in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 wird an dieser Stelle der Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers wiedergegeben:

„Bestätigungsvermerk

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Kommunale Dienste für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 32 SächsEigBVO i. V. m. § 317 HBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.
Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“
Geyer, den 19. Oktober 2016

Dr. Stopp
Wirtschaftsprüfer - Siegel -

III. Öffentliche Auslegung
Gemäß § 19 Absatz 2 SächsEigBG in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 sind Jahresabschluss und Lagebericht an sieben Arbeitstagen für jedermann zur kostenfreien Einsichtnahme auszulegen. Die öffentliche Auslegung erfolgt im Zeitraum

06.02.2017 bis 14.02.2017

jeweils montags bis freitags von
9.00 bis 12.00 Uhr sowie
12.30 bis 15.00 Uhr
im Betriebsgebäude
Zweckverband Kommunale Dienste
Bärenwalder Straße 29b
08328 Stützengrün

Darüber hinaus sind Jahresabschluss und Lagebericht in diesem Zeitraum auch in den Sekretariaten der Gemeindeverwaltungen Stützengrün und Zschorlau zu den jeweiligen Dienstzeiten einsehbar.
Stützengrün, den 13.12.2016

Wolfgang Leonhardt
Verbandsvorsitzender

Beschlüsse aus den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

Der Gemeinderat Stützengrün hat in seiner 28. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung am 24.01.2017 beschlossen:

Beschluss Nr. GR 6/144/28
Der Gemeinderat beschließt die Annahme der nachfolgen aufgeführten Geld- und Sachspenden

Datum	Firma	Geldspenden	Sachspenden
Spenden Freibad Stützengrün			
28.11.2016	Gasthaus Stollmühle,Talstr.38, Stützengrün		150,00 €
	Gutscheine für Tombola Freibadfest 10 Stck. á 15,00 €		
Spenden Jugendfeuerwehr Stützengrün			
27.12.2016	Müller-Baustoffe MBS, Bärenwalder Str.29, Stützengrün	100,00 €	
FFw- Stützengrün			
12.12.2016	Tischlerei Schröder, Jörg, Auerbacher Str. 29A, Stützengrün	100,00 €	
19.12.2016	Sonnenstrom Inh. Mauriczat, Hauptstr.16, Stützengrün	100,00 €	
28.12.2016	Autohaus Baumgärtel, Stützengr. Str.4,Schönheide - Reparatur FFw-Fahrzeug MTW		708,59 €
29.12.2016	Tischlerei Schröder, Jörg,Auerbacher Str. 29a, Stützengrün		841,33 €
	Anfertigung Einbaukasten für einen Rettungssatz in das Löschfahrzeug		
Grundschule – Schulgarten			
21.12.2016	Leistner Werkzeugbau GmbH, Auerbacher Str. 15, Stützengrün	800,00 €	
22.12.2016	Install.-u. Heizungsbau Simone Schietzold, Auer Str. 46, 08301 Bad Schlema	150,00 €	

Ergebnis der Abstimmung:

13	dafür
0	dagegen
0	Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. GR 6/145/28
Auf Antrag von der Tagesordnung genommen

Termin für Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen

Technischer Ausschuss	07. Februar 2017,	18:30 Uhr
Verwaltungsausschuss	09. Februar 2017,	18:30 Uhr
Gemeinderat	28. Februar 2017,	18:30 Uhr

Die Tagesordnung zur jeweiligen Sitzung wird rechtzeitig an der amtlichen Anschlagtafel am Gemeindeamt, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün, öffentlich bekannt gegeben.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Stützengrün, Landkreis Erzgebirgskreis, beabsichtigt zum 01.08.2017

eine/n Sekretär/in für die Grundschule Stützengrün

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden einzustellen.
Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Erledigung allgemeiner Sekretariatsaufgaben, wie Postein- und -ausgang, Terminkoordinierung
- allgemeine Schreibarbeiten
- Aktenverwaltung
- Erstellung von aufgabenbezogenen Statistiken
- Bearbeitung von Schülerangelegenheiten (unter anderem Führung der Schülerdatei, Ausstellung von Schulbescheinigungen, Schülerbeförderung, Versicherungsangelegenheiten)
- Beschaffungsangelegenheiten
- Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Änderungen des Aufgabengebietes sind möglich.

Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bürokommunikation beziehungsweise Kauffrau/-mann für Bürokommunikation oder Verwaltungsfachangestellte/r
- Kenntnisse im Bereich Büromanagement und allgemeine Verwaltung
- sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Bürgerfreundlichkeit
- pädagogisches Geschick im Umgang mit Schülerinnen und Schülern
- sehr gute PC-Anwenderkenntnisse
- selbstständige, engagierte und flexible Arbeitsweise
- Führerschein PKW
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Die Vergütung richtet sich nach TVöD.
Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen werden erbeten **bis spätestens 28.02.2017** an die

Gemeindeverwaltung Stützengrün • Hauptamt
Hübelstraße 12 • 08328 Stützengrün

Zudem bitten wir um Verständnis, dass aus Kostengründen nur dann ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden können, wenn diesen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.
Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Sprech- und Öffnungszeiten

Die **Gemeindeverwaltung** ist geöffnet:

Montag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
Dienstag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
und	von	12:30	bis	18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen			
Donnerstag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
und	von	12:30	bis	15:30 Uhr
Freitag	von	9:00	bis	12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeit sind Termine nach Vereinbarung möglich!
Zusätzliche Öffnungszeit des Meldeamtes:
Samstag, 11. Februar 2017, von 9.00 bis 11.00 Uhr
Sprechzeit der Ortsvorsteherin, Frau Jana Richtsteiger-Müller, **OT Hundshübel**

Dienstag, 07.02.2017 von 16 bis 17 Uhr
Dienstag, 21.02.2017 von 16 bis 17 Uhr
im Feuerwehrdepot Hundshübel

Die Bücherei im Bürgerhaus, Hübelstraße 12a, ist geöffnet:

Dienstag von 16:00 bis 18:30 Uhr
Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

E-Mail-Adressen und Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist unter der Ruf-Nr. 654-0 und per Fax-Nr. 654-50 zu erreichen. Die einzelnen Mitarbeiter sind mit direkter Durchwahl unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

Bürgermeister	Herr Viehweg	über Sekretariat
Sekretariat	Frau Völker	037462/654-11
SG Hauptamt		
Soziales/Schulen	Frau Leistner	/654-20
Meldewesen/Gewerbe	Frau Wohlrab	/654-21
Ordnung und Sicherheit	Herr Gutzmerow	/654-30
Kämmerei		
Kämmerin	Frau Dietrich	/654-42
Kasse	Frau Huster	/654-31
Steuern	Herr Fröhlich	/654-32
Bauamt	Herr Ungethüm	/654-40
	Frau Weidlich	/654-41
Zweckverband Kommunale Dienste (Bauhof)	Telefon: 636955	Fax: 636958
	www.zweckverband-kommunale-dienste.de	

Unsere e-mail-Adressen:

Herr Viehweg	v.viehweg@stuetzengruen.de	Frau Wohlrab	meldestelle@stuetzengruen.de
Frau Völker	s.voelker@stuetzengruen.de	Herr Ungethüm	t.ungethuem@stuetzengruen.de
Frau Leistner	c.leistner@stuetzengruen.de	Frau Huster	r.huster@stuetzengruen.de
Frau Dietrich	m.dietrich@stuetzengruen.de	Herr Fröhlich	m.froehlich@stuetzengruen.de
Herr Gutzmerow	ordnungsamt@ stuetzengruen.de	Frau Weidlich	a.weidlich@stuetzengruen.de

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

Termine der Müllabfuhr, Abfuhr gelber Wertstofftonnen, Papiertonnen und der Biotonnen

Müllabfuhr:

Stützengrün
Montag, 13. und 27. Februar 2017
OT Lichtenau *außer Bergweg*
Montag, 13. und 27. Februar 2017
OT Hundshübel *und Bergweg*
Freitag, 10. und 24. Februar 2017

Abfuhr der gelben Wertstofftonnen

Die Abfuhr der gelben Wertstofftonnen erfolgt in Stützengrün, im Ortsteil Hundshübel und im Ortsteil Lichtenau am

Mittwoch, 08. und 22. Februar 2017

Abfuhr der Biotonnen

Die Abfuhr der Biotonnen erfolgt in Stützengrün und den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau jeweils am:

Dienstag, 07. und 21. Februar 2017

Entleerung der Papiertonnen

Stützengrün: Montag, 20. Februar 2017
OT Lichtenau: Montag, 20. Februar 2017
OT Hundshübel:
Montag, 27. Februar 2017
nur Bergweg: Dienstag, 07. Februar 2017

Feuerwehr-Report

FFW Stützengrün
Dienste

10.02.2017 19.00 Uhr	Feuerwehrdienstvorschrift 3/FWDV3
17.02.2017 18.00 Uhr	TH Brandbekämpfung an elektr. Anlagen
24.02.2017 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung/ Wahl Wehrleitung

FFW Hundshübel
Dienste

10.02.2017 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung OF
17.02.2017 18.00 Uhr	Hilfeleistung/Brandbekämpfung elektr. Anlagen

FFW Lichtenau
Dienste

10.02.2017 19.00 Uhr	Gerätesatz Schornsteinfeger
17.02.2017 18.00 Uhr	UVV Elektrische Anlagen
24.02.2017 19.00 Uhr	Atemschutzschulung/ Knoten-Bunde

Gemeindejugendfeuerwehr
Dienste

11.02.2017 14.00 Uhr	Spiel, Sport, Spaß
25.02.2017 14.00 Uhr	Brennen und Löschen

Bambini-Feuerwehr
Dienste

09.02.2017 16.30 Uhr	Bambini-Sport in der Turnhalle

Gratulation

Im Februar feiern die Kameraden Johannes Krauß und Horst Eißmann ihren 76. Geburtstag. Zu diesen Jubiläen gratulieren der Gemeindewehrleiter, alle Kameraden der Ortswehren Hundshübel, Lichtenau und Stützengrün sowie die Gemeindeverwaltung recht herzlich, wünschen alles Gute und beste Gesundheit sowie weiterhin viel Engagement bei der Arbeit in der Feuerwehr.

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Anmeldung von Schülern der 4. Klassen an der Oberschule Schönheide zum Besuch der Klasse 5 im Schuljahr 2017/2018

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen: der Aufnahmeantrag für die Oberschule, die Bildungsempfehlung im Original, eine Kopie der Halbjahresinformation und die Geburtsurkunde zur Einsichtnahme. Fahrschüler benötigen zusätzlich einen ausgefüllten Antrag zur Schülerbeförderung und ein Passbild
Die Bildungsempfehlungen werden am Mittwoch, dem 01.03.2017, in den Grundschulen ausgegeben.
Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Oberschule Schönheide zu folgenden Zeiten:

Mittwoch, 01.03.17	von	13.00 Uhr	bis	16.00 Uhr
Donnerstag, 02.03.17	von	7.00 Uhr	bis	15.00 Uhr
Freitag, 03.03.17	von	7.00 Uhr	bis	12.00 Uhr
Sonnabend, 04.03.17	von	9.00 Uhr	bis	12.00 Uhr
Montag, 06.03.17	von	7.00 Uhr	bis	12.00 Uhr
Dienstag, 07.03.17	von	7.00 Uhr	bis	18.00 Uhr
Mittwoch, 08.03.17	von	7.00 Uhr	bis	15.00 Uhr
Donnerstag, 09.03.17	von	7.00 Uhr	bis	16.00 Uhr
Freitag, 10.03.17	von	7.00 Uhr	bis	10.00 Uhr

Termine außerhalb dieser Zeiten vereinbaren Sie bitte telefonisch.

gez. Dobler
Schulleiterin

Anmeldung am Schneeberger Gymnasium

Schneeberg mtl Nach der Informationsveranstaltung zum Übergang an das Gymnasium am 7. November 2016 und dem Tag der offenen Tür am 28. Januar 2017 finden nun die Schüleranmeldungen am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Schneeberg statt.

Vom 3. bis 10. März 2017 können Eltern ihre Kinder täglich von 7 bis 15.30 Uhr im Raum 214 am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Schneeberg, Dr.-Köhler-Platz 2, anmelden. Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

der Aufnahmeantrag, das Original der Bildungsempfehlung, die Kopie der Geburtsurkundeund die Kopie des letzten Zeugnisses. Die notwendigen Kopien können auch vor Ort angefertigt werden.

Nach telefonischer Absprache (03772/39580) kann an diesen Tagen auch ein späterer Abgabezeitpunkt vereinbart werden.

Spruch des Monats

O wär im Februar doch auch,
Wie`s ander Orten ist der Brauch
Bei uns die Narrheit zünftig!
Denn wer, so lang das Jahr sich misst,
Nicht einmal herzlich närrisch ist,
Wie wäre der zu andrer Frist
Wohl jemals ganz vernünftig.
(Theodor Storm)

Fakten zum Winterdienst

Frage: *Warum sieht man unseren Winterdienst manchmal mit dem nicht abgesenkten Schiebeschild bestimmte Straßen entlang fahren?*

Ortsdurchfahrten (Auerbacher Straße, Schönheider Straße, Bärenwalder Straße) und Ortsverbindungsstraßen sind Bundes- bzw. Staatsstraßen, für welche der Landkreis Erzgebirgskreis/Straßenmeisterei verantwortlich ist. Hier dürfen wir nicht räumen, auch wenn wir sehen, dass sich Autos oder LKW festgefahren haben. Hauptsächlich hat dies versicherungsrechtliche Gründe. Andererseits würde die Arbeitsteilung dann nicht mehr funktionieren, da unsere Kapazität kaum ausreicht, um unser Wegenetz zu beräumen und offen zu halten. Es ist also kein böser Wille sondern vielmehr eine klare Aufgabentrennung zwischen Landratsamt und örtlicher Kommune.

Frage: *Warum werden Parkflächen eigentlich nicht besser beräumt?*

Das ist eine Frage der Prioritäten. Zunächst ist unsererseits dafür Sorge zu tragen, dass die Straßen freigehalten werden. Die Parkflächen sind dabei zunächst einmal nachrangig. Wer auf einen Parkplatz angewiesen ist, wird dies naturgemäß anders sehen. Diesen Konflikt wird man jedoch nicht auflösen können. Deshalb gilt: beim Parken an öffentlichen Straßen sollte immer bedacht werden, dass der Winterdienst durchfahren muss. Gerade in Kreuzungs- und Kurvenbereichen ist es häufig zu eng, sodass unsere Fahrzeuge kaum durchkommen. Zu bedenken ist dabei, dass die Fahrer oft im Dunkeln, bei Schneefall, Nebel und allgemein schlechten Sichtverhältnissen fahren. Wenn dann noch rückwärts gefahren oder rangiert werden muss, ist das Risiko sehr hoch, ein parkendes Fahrzeug zu beschädigen. Wichtig ist auch, dass im Notfall die Zufahrt für FFW und Rettungswagen möglich sein muss. Stichwort Mindestdurchfahrtsbreite von Straßen: Gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 1 StVO ist das Halten (und somit auch das Parken) an engen Straßenstellen verboten. Nach Rechtsprechung muss stets eine Mindestdurchfahrtsbreite von 3,05 m gegeben sein (2,55m maximal zulässige Fahrzeugbreite und 0,5m Sicherheitsabstand)

Frage: *Wo soll ich mit denn dem Schnee hin, wenn ich meinen Fußweg beräume?*

Es ist vielfach zu beobachten, dass Hauseigentümer den Schnee aus ihren Grundstücken heraus in den öffentlichen Bereich/Straßenrand schaffen. Noch einfacher geht dies mit einer Schneefräse bei der Beräumung von Gehwegen u. ä. Die Kapazität der Straßen ist irgendwann erreicht, sodass sich das Platzproblem dadurch noch verstärkt. Bei teilweise sehr enger Bebauung ist es für die Fahrer eine echte Herausforderung, geeignete Ablageflächen für den Schneepflug zu finden. Grundsätzlich hat jeder Grundstückseigentümer die Pflicht, den Schnee auf seinem eigenen Grundstück zu lagern.

Frage: *Kann der Winterdienst nicht Einfahrten von Häusern, in denen ältere Menschen leben, bevorzugt beräumen?*

Das immer wieder vorgebrachte Problem zugeschobener Einfahrten oder Gehwege wird sich nie zur Zufriedenheit aller lösen lassen. Es ist zeitlich einfach nicht möglich, einzelne Grundstücke oder Einwohner anders zu behandeln, selbst wenn diese alleinstehend, alt oder gesundheitlich eingeschränkt sind. Es gibt einen festen Prioritätenplan, der klar regelt, welche Straßen zuerst befahren und geräumt werden müssen. Jede Abweichung bedeutet, dass der gesamte Ablauf in Frage gestellt ist. Natürlich werden dann Wünsche nach mehr Räumfahrzeugen laut. Ein Unimog mit Winterausrüstung kostet weit über 200.000,-€ EURO. Hinzu kommen die Personen, die ein solches Fahrzeug steuern und bedienen können. Auch diese Personalkosten sind nicht unerheblich. Was die Fahrtstrecken anbelangt, so geben häufig deren Beschaffenheit, Kurvenradius u. ä. eine bestimmte Einstellung des Schneepfluges vor. Hier hat jeder Fahrer im Laufe der Jahre natürlich eigene Routinen entwickelt, wie bestimmte Stellen am besten zu räumen sind. Den Fahrern können deshalb weder böse Absicht oder Mutwilligkeit unterstellt werden. Gegenargumente sind in der Regel nicht mehr möglich, wenn Einwohner darauf bestehen, sich mit Schneepflügen „auszukennen" und zu „wissen", dass man den Schneepflug auch anders einstellen kann. Es gibt erstaunlich viele ehemalige Schneepflugfahrer in unserem Verbandsgebiet oder man kennt zumindest jemanden, der auch andernorts Winterdienst fährt.

Fazit:

Im Allgemeinen wäre etwas mehr gegenseitige Rücksicht, Verständnis und Gelassenheit wünschenswert. Im Winterdienst arbeiten sechs Mitarbeiter, von denen drei mit Schneepflug/Streuaufsatz unterwegs sind und drei dann manuelle Arbeiten (Bushaltestellen, Gehwege), oder Schneeräumung mit Radlader/Schneefräse durchführen können. Bei solchem Wetter wie in den letzten Tagen ist das verteilt auf die Orte und Ortsteile nicht wirklich viel. Die erste Tour beginnt teilweise bei Verhältnissen wie in den letzten Tagen mehrmals schon vor 4 Uhr am Morgen, bis zum Abend. Zu Spitzenzeiten sind die Kollegen im Schichtbetrieb mit den Räumfahrzeugen fast durchgehend unterwegs. Natürlich können bei anhaltendem Schneefall mehrere Stunden vergehen, bis der Schneepflug wieder in einer bestimmten Straße ist. Das bedeutet aber nicht, dass er zwischenzeitlich nirgends unterwegs ist, sondern eben nur woanders. Wichtig für uns ist, die Gesamtheit des Ortes zu sehen. Der einzelne Bürger sieht leider meist nur den Bereich vor seiner Haustür. Die letzten milden Winter, in denen es kein Problem darstellte, die Straßen „schwarz" zu halten, haben die Erwartungshaltung an den Räumdienst wahrscheinlich zusätzlich erhöht.

Ein wichtiger Hinweis unserer Kollegen aus dem ZKD - in den letzten Tagen wurde an mehreren Stellen beobachtet, dass in den Schneebergen in Straßennähe durch die Kinder Schneehöhlen gebaut wurden. So schön dies für die Kinder sein mag, so gefährlich ist dies auch. Hier unsere eindringliche Bitte an die Eltern und Großeltern: An den Straßen dürfen keinesfalls Schneehöhlen gebaut werden! Es ist sicher nicht zu erwarten, dass morgens um sechs Kinder darin spielen, nachmittags oder am Wochenende aber schon. Nicht auszudenken, wenn der Schneepflug oder eine große Schneefräse dort hineinfährt! Dafür kann kein Fahrer die Verantwortung übernehmen.

Blaues Kreuz Diakoniewerk
Trägerin diakonischer Einrichtungen

Hilfe für Menschen mit Abhängigkeitsstörungen:

» Beratung
» Ambulante Rehabilitation
» Stationäre Motivierung
» Stationäre Rehabilitation
» Ambulante Wohnhilfen
» Stationäre Wohnhilfen
» Begegnungsstätten

Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH
Schubertstr. 41 · 42289 Wuppertal
Tel 0202. 62003-30
mgmbh@blaues-kreuz-diakoniewerk.de
www.blaues-kreuz-diakoniewerk.de

Blaues-Kreuz-Diakoniewerk

vorbeugen helfen heilen

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Stützengrün

12.02.	Heinz Hoffmann	80.Geburtstag
24.02.	Harry Fritzsch	75.Geburtstag
OT Lichtenau		
09.02.	Werner Härtel	70.Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Stützengrün gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Herzlich willkommen in der Gemeinde Stützengrün

Wir begrüßen unsere Neugeborenen:

am 30.12.2016	Franz Zimmermann
am 02.01.2017	Merle Riller
	Evelyn Popp

und wünschen den Eltern alles Gute und viel Freude.

V. Viehweg, Bürgermeister

Schneesportfestival der Grundschule

Stützengrün **lr** Wettkämpfe auf dem Eis, in der Langlaufloipe, am Skihang und auf der Rodelpiste begeisterten am 24. Januar die knapp 260 Mädchen und Jungen der Grundschule Stützengrün bei optimalen äußeren Bedingungen.

Für reibungslosen Ablauf sorgten unzählige Eltern, Großeltern und Freunde. Der Dank richtet sich auch an den Skiverein Stützengrün und den EHV Schönheide, die für beste Pisten- Loipen und Eisbedingungen sorgten. Die Schüler und Lehrer der Grundschule Stützengrün sagen „Herzlichen Dank" auch den Gemeindeverwaltungen Schönheide und Stützengrün sowie dem Omnibusbetrieb Meichsner und CH Touristik für die tolle Unterstützung.

HERR-BERGE VIELFALT LEBEN

Senioren-, Familien- und Behindertenzentrum
An der HERR-BERGE 1-3, 08321 Zschorlau

Tagespflege der HERR-BERGE

Neu ab Januar 2017

Sie haben einen höheren Anspruch auch für die Tagespflege gegenüber ihrer Pflegekasse. Nutzen Sie diesen und entdecken Sie neu den Wert von Gemeinschaft.

Vereinbaren Sie einen Schnuppertag!

Wir beraten Sie gerne.
Tel. 03 77 52 – 54 416 www.herr-berge.de

Klöppel- und Handarbeitszirkel

Nächster Treffpunkt: Mittwoch, 8. Februar 2017, um 19.00 Uhr, im Nadlerhaus, OT Hundshübel

Gegen Sucht hilft Reden

Begegnungsgruppe Schönheide

Nächster Treff:
Mittwoch, 15. Februar 2017 **19:00** Uhr • Evang.-Methodistische Kirche Obere Straße 3 • Schönheide

Die Gemeinschaftspraxis
Dr. Göckritz
Hauptstr. 5 • 08328 Stützengrün
OT Hundshübel

Wir sind im Urlaub
vom 13. bis 20. Februar 2017

Vertretung:
Praxis DM. Görler
Schönheider Straße 58 • Stützengrün
Tel.: 037462/3225

Ferien-Abenteuer

Naundorf **mtl** Das mittelsächsische Kinder- und Jugendcamp Naundorf, organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Die Übernachtung erfolgt in Bungalows und Blockhütten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten. Noch gibt es freie Termine zu den Sächsischen Schulferien.

Infos & Anmeldungen: Tel. 03731-215689 oder im Internet: *www.ferien-abenteuer.de*

Die nächste Ausgabe vom

Gemeinde Anzeiger

erscheint am 1. März 2017

Ärztliche und zahnärztliche Bereitschaftsdienste im Monat Februar 2017

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Dienstplan Gruppe Eibenstock • Der diensthabende Bereitschaftsarzt kann unter der Telefonnummer 0375/19222 oder während der Bereitschaftsdienstzeit überregional unter der Telefonnummer 116117 erfragt werden. Der Notarzt ist weiterhin über die 112 zu erreichen.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste (Samstags, sonntags, feiertags von 09 – 11 Uhr) *www.zahnaerzte-in-sachsen.de*

04./05.02.	Dr. Michael Matthes	08309 Eibenstock	Ruf 037752 - 2067	Clara-Angermann-Straße 8
11./12.02.	ZA Andy Leistner	08304 Schönheide	Ruf 037755 - 2208	Hauptstraße 30
18./19.02.	Dipl.-Stom. Ralf Hertel	08309 Eibenstock/OT Carlsfeld	Ruf 037752 - 2632	Schnorr-von-Carolsfeld-Weg 8
25./26.02.	Dipl.-Stom. Mona Weigel	08309 Eibenstock/OT Sosa	Ruf 037752 - 4497	Eibenstocker Weg 16

Für die Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr! Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes können nicht berücksichtigt werden. Bitte entnehmen Sie diese der Tagespresse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Wer wagt gewinnt!

Stützengrün jq Was soll ich wagen? Vertrauen wagen.

Es gibt Tage da wäre man morgens besser nicht aus dem Bett gestiegen, denn am Abend kann man lediglich feststellen: außer Spesen nichts gewesen.

Einen Tag kann man mal vergessen. Weitaus schlimmer ist es, wenn im Rückblick auf ein Jahr oder gar auf das ganze Leben nichts Zählbares zu finden ist. Das macht depressiv mutlos bis völlig verzweifelt. In dieser Situation kommt einer daher, hält zugegeben kluge Reden, und sagt dir zum Schluss, was du jetzt tun sollst. Wirst du dich darauf einlassen? Werden dich Zweifel und dein Intellekt daran hindern? Was hast du denn zu verlieren? Es kostet dich nichts, alles was dieser Mann verlangt ist, seinem Wort zu vertrauen, ihn beim Wort zu nehmen und zu tun was er sagt.

Wir haben an diesem Tag einen Referenten zu Gast der genau das in seinem Leben erfahren hat. Tjard Jacobs hat die Worte Jesu , „von nun an sollst du Menschenfischer werden", ernst genommen und hat Vertrauen gewagt, so ist er vom Fischer zum Menschenfischer geworden. Sein Leben hat sich total verändert, ich bin gespannt was er uns alles zu berichten hat. Lassen Sie sich einladen zu den Gottesdiensten am 26. Februar 2017 9:30 Uhr ev. luth. Kirche in Stützengrün und 14:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft in Stützengrün.

Klarer Sieger beim Erzgebirgsfinale

Stützengrün red Vom Wetterchaos am Freitag, dem 13. Januar, ließen sich die sieben Mannschaften, die sich für das Erzgebirgsfinale der „Risiko-Raus"-Kampagne der Grundschulen im Erzgebirgskreis qualifiziert hatten, nicht abschrecken.

Alle reisten pünktlich an der Silberlandhalle in Annaberg-Buchholz an. Aufgeregt waren die Teilnehmer schon vor dem Start, galt es doch, sich auf die nicht ganz einfachen Staffelwettbewerbe voll zu konzentrieren: Schon der kleinste Fehler konnte die Mannschaft ins Hintertreffen bringen.

Das Team der Grundschule Stützengrün Team erwies sich während des gesamten Wettkampfes als das schnellsten und geschickteste. Von Anfang an lagen die Sportler unserer Grundschule vorn, erkämpften sich mit tollem Einsatz Punkt für Punkt beim Staffellauf, Biathlon, Balltransport, Balancieren, Bobfahren und den anderen interessanten Staffeln.

Platz 2 und damit die Silbermedaille eroberten die Grundschüler aus Aue-Zelle, den Bronzeplatz sicherte sich die Grundschule Neuwürschnitz.

Nach Absprache mit der Wettkampfleitung verzichtet die Grundschule Stützengrün als Gewinner des Erzgebirgsfinals auf eine Teilnahme am Landesfinale der Kampagne Risiko- Raus. Dafür startet unsere Schule beim beim Regionalfinale am 8. Februar in Chemnitz, um sich wie im Vorjahr für das Landesfinale Leichtathletik der zehn besten sächsischen Grundschulen in Dresden zu qualifizieren.

Fotos: Grundschule Stützengrün (2)

Fackelwanderung

Hundshübel mtl Der Skiclub Hundshübel lädt am Samstag, 25. Februar 2017, alle Einwohner und Gäste zu einer Fackelwanderung ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Parkplatz am Nadlerhaus.

Fackeln können am Sammelpunkt käuflich erworben werden. Gern können die Kinder auch ihre eigens gebastelten Lampions mitbringen.

Die Wanderung folgt dem Wanderweg „Viechzigring" bis zur Kneippanlage und von dort Richtung ehemalige Skiliftstation. Mit einem zünftigen Höhenfeuer und anschließendem Feuerwerk finden alle Teilnehmer bei Bratwurst und Glühwein die hoffentlich richtige Stimmung für einen winterlichen Abend.

Die Kinder mit ihren Eltern können mit einer Schlittenfahrt auf dem Rodelhang mit Beleuchtung die letzten Ferienstunden vor Schulbeginn genießen.

Gaststätte „Goldener Hirsch"

Bockbier- und Schlachtfest
am 4. und 5. Februar 2017
jeweils ab 11 Uhr

Freitag, dem 3. Februar, ab 19 Uhr
Musik mit Diddi Morgenstern

Vorbestellungen erwünscht

Öffnungszeiten:
Mi - So: 11:00 bis 20:00 Uhr
Nach Vorbestellung auch länger!
Mo und Di Ruhetag

Telefon: 03 74 62 - 63 99 75
Hauptstraße 19
08328 Stützengrün
OT Hundshübel

Olga Kolditz – Fabulieren war Ihre Leidenschaft

Es gibt bekanntlich Überraschungen und Zufälle im Leben. So trifft man plötzlich einen ewig nicht gesehenen Schulfreund am Strand von Mallorca. Oder, der schon verloren geglaubte Autoschlüssel findet sich unerwartet im Schuhschrank wieder. Ähnlich erging es uns Enkeln mit den Gedichten unserer Oma Olga Kolditz. Eher bekannt vielleicht als Ehefrau des in den „Schädlichhäusern" , also nahe der Brauerei Tippner ansässigen Bürstenfabrikanten Ernst Kolditz sen.

Wir wussten zwar aus Überlieferungen von Verwandten und Bekannten, dass Oma Olga eine leidenschaftliche Dichterin war, aber auf Papier geschriebene Gedichte besaßen wir nicht. Die Situation änderte sich schlagartig, als bei der Beräumung der Wohnung ihres 2015 verstorbenen jüngsten Sohnes, Heinz Kolditz, ein verstaubter Karton mit über 500, zumeist handschriftlich, auf skurrilen Blättern geschriebenen Gedichten, auftauchte. Für heutige Leser sind das meist schwer entzifferbare, in deutscher Kurrentschrift geschrieben Verse. Es fanden sich literarische Themen aller Couleur: So z.B. lustige Schwänke, Grußworte, Glückwünsche, patriotische Aufrufe, tiefsinnige Betrachtungen zu Leben und Tod, Lobpreisungen Jesu Christi, Würdigungen verdienstvoller Bürger Stützengrüns, liebevolle Verse über das schöne Erzgebirge, Reden und Tafellieder für Vereinsfeste und Hochzeiten, Lobeshymnen auf Eltern und das Handwerk, Ermahnungen an die Söhne, Sinnsprüche für Poesiealben usw.

Für uns Enkel war dieser Fund natürlich eine große Freude. Die Gedichte vermitteln uns einen direkten Einblick in das Denken, Fühlen und handeln unserer lieben Großmutter.

Andererseits enthalten diese Gedichte auch interessante Aussagen zur Lokalgeschichte. Denn sie sind authentische Belege des Lebensgefühls der damaligen Zeit. Sie reflektieren die Sorgen und Nöte, Freunden und Sehnsüchte dieser Generation, ihres Verständnisses von Heimat, Familie und Christ sein. Und – sie sind auch Ausdruck ihrer „Irrungen und Wirrungen" (Fontane).

Die Gedichte geben einen Einblick in das Leben einer Generation, die sowohl das Kaiserreich mit dem brutalen ersten Weltkrieg, den Aufstieg und die Katastrophen des Faschismus, wie auch die Entbehrungen der Nachkriegszeit erlebt und zum Teil

Familienfoto um 1937 mit Ehemann Ernst Kolditz und den Söhnen Karl, Ernst und Heinz.

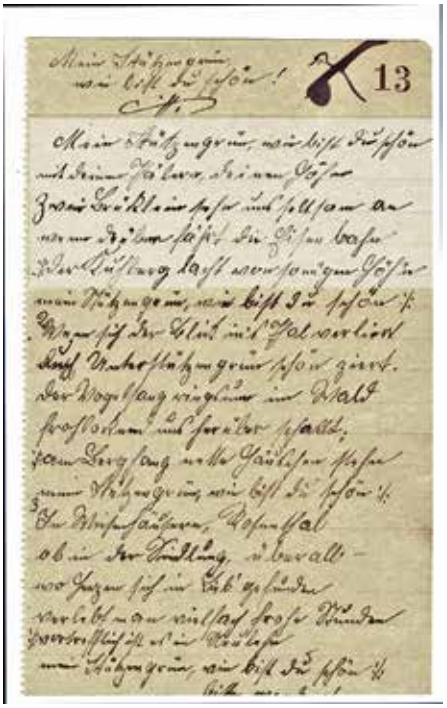
Olga Kolditz • 1.10.1881 – 14.04.1955

auch aktiv mitgestaltet hat. Sie sind in Verse formulierte erzgebirgische Lebensart, die mal besinnlich-nachdenklich und mal heiter-humorvoll daherkommt.

Olga Colditz wurde 1881 als viertes Kind und dritte Tochter des Gutsbesitzers Alban Glöckner, Tischler und Gutsbesitzer in Unterstützengrün, geboren. Sie wuchs dort in christlichen, behüteten Verhältnissen auf. In früher Jugend lernte sie einen jugendlichen Verehrer kennen, der als Soldat im ersten Weltkrieg gefallen ist. Dieses schicksalsschwere Ereignis beeinflusste wesentlich ihre künftige Lebenshaltung und auch den Inhalt ihrer Gedichte dieser Zeit.

Im Alter von 22 Jahren heiratete sie den drei Jahre älteren Händler, Bürstenmacher und späteren Unternehmer Ernst Kolditz. Von ihren drei Söhnen verstarb der älteste, Karl (Tischler, Briefträger), schon im Alter von 40 Jahren. Der mittlere Sohn, Ernst junior, übernahm nach des Vaters Tod die elterliche Bürstenfabrik. Ihr jüngster Sohn Heinz studierte Elektrotechnik und gestaltete seinen Lebensmittelpunkt erfolgreich in Thalheim.

Ihre ersten Gedichte stammen



Originalnotizzettel mit Versfragmenten „Mein Stützengrün wie bist du schön…: Mein Stützengrün, wie bist du schön, mit deinen Tälern, deinen Höhn. Zwei Brücklein sehn uns seltsam an, wenn drüber fährt die Eisenbahn. Der Kuhberg lacht von sonnigen Höhn,...

aus früher Jugendzeit. Im Mittelpunkt stehen hier noch Eltern-, Jugend-, und Heimatliebe. Später drehen sich ihre Gedichte mehr um die Sorgen des Broterwerbes, um die Kindererziehung und den geschäftlichen Erfolg der Bürstenfabrik. In den letzten Lebensjahren bestimmten zunehmend Themen des Alterns den Inhalt ihrer Verse.

Olga Kolditz war Zeit ihres Lebens eine Frohnatur mit einem ausgeprägten Sinn für Geselligkeit, Lied und Gesang. Dichten und Singen war ihre Passion. Wir Enkel sind sehr stolz auf unsere Großmutter. Dass die Gemeinde Stützengrün bestrebt ist, ihr einen gebührenden Platz in der Gemeindechronik einzuräumen, findet unsere ausdrückliche Anerkennung.

Karlheinz Kolditz
Chemnitz im Dezember 2016

Anmerkung: Ihre älteste Enkelin, Margita Kleinefeld geb. Kolditz, berichtet, dass Oma Olga, sobald sie an ihrem Bürsten Einziehbock mit ihrer monotonen Arbeit begann, nach kürzester Zeit mit ihren Gedanken in einer anderen Welt versank. Auf dem Hocker neben ihr lagen Zettel aller Art, Rechnungsformulare, Firmenbriefköpfe, Durchschlagpapier, Zeitungsränder, Notizblöcke usw. Dazu in Griffweite ein Tintenfass mit Schreibfeder. Ihre Gedankenblitze schrieb sie sogleich nieder. Später folgten meist mehrere Überarbeitungen und noch später manchmal auch Abschriften mit der Schreibmaschine.

Viele Stützengrüner kannten sie als Gedichteschreiberin, die schnell mal und ohne größere Umstände, also aus purer Gefälligkeit, bereit war, ein Liedchen für eine Hochzeit, eine Eröffnungsrede für eine Vereinssitzung oder einen Glückwunsch zum Schuleingang zu verfassen.

Zum 26. Mal werden Gold-Dörfer gesucht

Stützengrün/Berlin vv Gemeinsam mit den Ländern und Verbänden ruft das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zum bundesweiten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" auf.

Am bundesweiten Wettbewerb können Dorfgemeinschaften und Gemeindevertretungen in Orten und Ortsteilen bis 3.000 Einwohner teilnehmen. Gesucht werden Ideen und innovative Projekte zur Gestaltung eines attraktiven dörflichen Lebens.

Mit der Teilnahme sollen die Dorfbewohner zeigen, welche Themen sie vor Ort bewegen und was die Entwicklung und das Zusammenleben in ihrem Dorf auszeichnet. Angesichts des voranschreitenden demografischen Wandels, der wirtschaftlichen und klimatischen Veränderungen, aber auch der Migration sind Gemeinschaft und Zusammenhalt ein hohes Gut, das es zu stärken gilt.

Alleinstellungsmerkmal dieses Wettbewerbs ist die ganzheitliche Entwicklung des Dorfes. Das Erscheinungsbild des Ortes hat großen Einfluss auf das Lebensgefühl der Menschen. Wichtig sind Arbeitsplätze und soziale Einrichtungen, aber auch ein interessantes Vereinsleben. Für eine erfolgreiche Teilnahme ist deshalb entscheidend, wie sich die Bürger an der Ideenfindung beteiligen, was die Dorfbewohner gemeinsam mit den kommunal Verantwortlichen bewirken, wie sie mit konkreten Aktivitäten zur Entwicklung des Dorfes beitragen und die Herausforderungen meistern.

Dabei kommt es darauf an, wie die Möglichkeiten und Gegebenheiten vor Ort genutzt werden, um eine positive Entwicklung zur individuellen Ausgangssituation zu erreichen. Die Dorfgemeinschaft soll im Wettbewerb die Aktivitäten in den verschiedenen Themenbereichen präsentieren und zeigen, wie es motivierten und engagierten Menschen gemeinsam gelingt, ein lebenswertes Umfeld zu schaffen.

Das BMEL ruft bereits zum 26. Mail die Dörfer auf, sich am bundesweiten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" zu beteiligen. Die von den Bundesländern 2018 bestimmten Landessieger nehmen 2019 am Bundesentscheid teil. Eine Jury besucht die Finalisten und vergibt Gold-, Silber- und Bronzemedaillen sowie Sonderpreise. Die Preisträger werden auf der Internationalen Grünen Woche 2020 in Berlin im Rahmen eines großen Dorffestes feierlich ausgezeichnet und später bei einem Empfang auf Schloss Bellevue vom Bundespräsidenten geehrt.

Der Bezirksschornsteinfegermeister informiert:
I. Kehrtermin 2017

Die Reinigung und Überprüfung der Schornsteine erfolgt in:

Stützengrün	vom 01.02. – 20.02.2017
OT Hundshübel	vom 30.01. – 10.02.2017
OT Lichtenau	vom 30.01. – 14.02.2017

Nicht vorhersehbare Ereignisse (Wetter usw.) können zu Terminverschiebungen führen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bezirksschornsteinfegermeister Jan Bochmann

Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung

Geschwindigkeitsmessungen 2. Halbjahr 2016

Datum	Uhrzeit	Gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/Bußgelder	Vmax in km/h
5903 Stützengrün, S 277, Schönheider Straße in Richtung Schönheide (50 Km/h)				
08.11.2016	09:03 - 11:30	314	7	76
5904 Stützengrün, S 277, Schönheider Straße in Richtung Ortsmitte (50 km/h)				
01.09.2016	10:35 - 12:50	191	11	83
08.11.2016	06:00 - 09:00	523	8	73
5905 Stützengrün, OT Lichtenau in Richtung Stützengrün (70 km/h)				
01.11.2016	08:45 - 11:00	331	5	98
5912 Stützengrün, S 277 Schulstraße i. R. Rothenkirchen (30 km/h)				
19.10.2016	14:23 - 16:30	51	3	47
5913 Stützengrün, S 277 Schulstraße i. R. Bergstraße (30 km/h)				
14.12.2016	14:25 - 16:00	28	0	--
5914 Stützengrün, OT Lichtenau Stützengrüner Str. i.R. Bärenwalder Str. (50 km/h)				
06.12.2016	06:08 - 09:00	83	5	71
5915 Stützengrün, OT Lichtenau Stützengrüner Str. i.R. Stützengrüner Str. (50 km/h)				
08.12.2016	06:35 - 10:45	134	12	85

Welchen Schlitten möchten Sie lieber fahren?

Passat Variant Comfortline 1.4 TSI ACT, 110 kW (150 PS)

EZ 04/2016, 13.800 km, urspr. UVP des Herstellers 43.400,00 €.

Ausstattung: Indiumgrau Metallic, Anhängezugvorrichtung schwenkbar, Automatische Distanzregelung ACC, Digitaler Radioempfang (DAB), Easy Open Paket (Virtuelles Pedal) für el. Heckklappe, Einparksystem vorn und hinten, ergoComfort Sitz mit 14-Wege-Einstellung auf Fahrersitz, Komfortklimaautomatik 3-Zonen, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorn, Spurhalteassistent „Lane Assist" u. v. m.

Privatkunden-Leasingbeispiel:

Sonderzahlung:	0,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	29.140,80 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,11 %
Effektiver Jahreszins:	0,11 %
Jährliche Fahrleistung:	15.000 km
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtbetrag:	10.404,00 €

36 mtl. Leasingraten à 289,00 €[1]

inkl. Anschlußgarantie für 3 Jahre, max. 100.000 km[2]

[1] Ein Angebot für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Unterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt bis 28.02.2017 (Zulassung spätestens bis zum 31.03.2017) für die aktionsberechtigten Gebrauchtfahrzeuge Passat und Passat Variant aus dem Handelslagerbestand. Für die Laufzeiten 24 und 36 Monate. Fahrzeugalter ab Erstzulassung maximal 24 Monate. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. [2] Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr, abhängig von Modell und Laufleistung, für ausgewählte Junge Gebrauchte aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw möglich.
Die Einzelheiten zur Garantie des beworbenen Fahrzeuges erfragen Sie bitte bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Volkswagen

AUTOHAUS Meinhold
– einfach doppelt gut!

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Meinhold GmbH
Werkstraße 6, 08209 Auerbach, Tel. 03744/25070
www.autohaus-meinhold.de

Ernährungsprojekt in der Schule

Foto: Grundschule Stützengrün

Stützengrün lr Unter dem Motto „Mehr bewegen - besser essen" fanden an der Grundschule Stützengrün für die Klassen 4b und 4c Mitte Januar zwei Projekttage statt. Dabei vermittelte das Team von der Edeka-Stiftung, was bei gesunder Ernährung wichtig ist.

Am Morgen starteten die Kinder mit leckeren Piratenspießen, um Kraft für den ereignisreichen Tag zu sammeln. Danach lernten die Schüler wichtige Dinge, wie Verdauung, richtig Essen mit Hilfe der Ernährungspyramide und nachhaltige Fischerei.

Diese Themen wurden durch sportlich-winterliche Aktivitäten ergänzt, denn gesunde Ernährung alleine hält nicht fit! Vor dem großen Finale testeten die Klassen ihre Sinne. Dabei konnten sie zeigen, wie gut sie sich mit Obst und Gemüse auskennen. Den Höhepunkt bildeten das gemeinsame Kochen und Essen der zubereiteten Speisen. Leider gingen die beiden Projekttage viel zu schnell vorbei und das liebgewonnene Projektteam musste wieder gehen. Die Kinder zeigten sich begeistert und würden solche Tage gerne häufiger erleben.

Ein herzlicher Dank gilt der Edeka- Stiftung sowie der Edeka- Kaufhalle in Schönheide für die tolle Unterstützung.

In den kommenden Jahren ist die Fortführung dieses Projektes jeweils in allen vierten Klassen geplant.

Ferienlager im Erzgebirge

Zethau mtl Angefüllt mit täglich neuen Erlebnissen in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung und Förderung der Fantasie und Kreativität begeistern die Ferienlager der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos" seit 25 Jahren junge Menschen und vermitteln einprägsame Erlebnisse. Die Ferien; Sport und Bewegung, Erkundung der Natur und natürlich auch die Erholung stehen im Mittelpunkt der jeweils siebentägigen Ferienlager. Die Auswahl ist breit und reicht von einer Woche Ferienabenteuer mit allem was da Spaß macht über eine Sport und Spielewoche, einem Wildniscamp bis zu „Ferienspaß im Erzgebirge".

In dieser besonderen Woche ist auch ein Tagesausflug zu einem Vergnügungspark inbegriffen. Im Wildniscamp steht das Entdecken der Natur und der eigenen Kreativität beim Herstellen eines Videos im Vordergrund. Für die Sport- und Spielewoche müssen die Teilnehmer nur Freude an der Begegnung mitbringen, alles andere wird von den fetzigen Jugendgruppenleitern erledigt. Neue Freundschaften finden sich auch immer. Geeignet für Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 Jahren.

Kontakt und Information: *www.gruene-schule-grenzenlos.de;* Telefon: 0373208017-0 oder facebook: *https://www.facebook.com/Gruene.Schule.grenzenlos/*

Nachwuchskicker spielen Hallenturniere

Bei zwei Fußball-Nachwuchsturnieren um den Pokal des Bürgermeisters von Stützengrün in der Turnhalle der Grundschule Stützengrün traten am 21. Januar insgesamt 14 Mannschaften der E-Junioren gegeneinander an. Der Organisator des Turniers, der Sportverein Stützengrün/Hundshübel, zog eine positive Bilanz und freut sich auf die Fortsetzung dieser Veranstaltung im Jahr 2017. Fotos: SVSH

Wir sagen „Dankeschön"

Stützengrün red Seit vielen Jahren besuchen uns zur Vorweihnachtszeit im „Familienhaus Bergwiese" Stützengrün, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Stützengrün. Sie überreichen den Kindern weihnachtliches Gebäck, Süßigkeiten und einen unter den Mitarbeitern gesammelten Geldbetrag. Diesen Geldbetrag nutzen wir im Sinne der Kinder für Aktivitäten, wie zum Beispiel den Besuch eines Freizeitparkes, für einen Ausflug oder für eine Unternehmung während unserer jährlichen Ferienfahrt.

Danke sagen: Tanja, Mia, Isabel, Max, Josephine, Brendan, Tayler sowie Familie Bachmann und Team. Foto: Privat

Dafür bedanken sich die Kinder und die Betreuer vom Familienhaus auf diesem Wege recht herzlich, denn dadurch ist es uns möglich, für die Kinder einen zusätzlichen Höhepunkt zu schaffen. Ein weiteres Dankeschön möchten wir dem Spielzeugladen „Spielträume" in Schönheide und dessen Kundschaft aussprechen. Zum wiederholten Male kauften Kunden verschiedene Geschenke für die Kinder, die ihnen dann vom Weihnachtsmann überreicht wurden und für viel Freude und Spaß sorgten. Danke besonders auch an Maxi Rauh für die Organisation, die „Wunschkoordination" und Übergabe!

Herbstferienspaß in der Gemeinschaft

Stützengrün TF Ferienspiele – das bedeutet Spannung, Spaß und Action. Bestimmt ist für jeden etwas Cooles dabei. Dazu lädt bereits jetzt die Landeskirchliche Gemeinschaft Stützengrün für den Oktober 2017 ein.

Thomas Kretschmar, Referent für Kinder- und Jungschararbeit des EC Verbandes, hat sich zusammen mit den Mitarbeitern der Stützengrüner Gemeinschaft tolle Sachen ausgedacht, die wir zusammen erleben werden. Natürlich gibt es auch genug zu Essen und zu Trinken.

Eingeladen sind alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse für die Woche vom 9. bis zum 13. Oktober 2017. Von 9.30 bis 16.30 Uhr haben die Teilnehmer in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Spaß mit Spannung, Sport und Spiel. Beendet wird die Woche am Sonntag Vormittag, den 15. Oktober, mit einem Gemeindefest. Die Kosten betragen 25 Euro pro Kind. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Teilnehmer begrenzt. Anmeldeschluß ist Mittwoch, der 27. September 2017.

***Informationen und Anmeldung**: Thomas Fischer, Rosental 10, 08328 Stützengrün Tel. 037462/4554 e-mail: ThomasMFischer@gmx.net.*

3 Millionen Kinder, die mit einem suchtkranken Elternteil zusammenleben, brauchen dringend Hilfe. Bitte teilen Sie ein bisschen von Ihrem Glück!

Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Spendenkonto 333 999
BLZ 350 601 90, KD-Bank Dortmund

Is was lus?

Monat	Termin	Veranstaltung	Veranstalter	Zeit
Februar	03.02. bis 05.02.2017	Bockbierfest Holzhaus Skilift	Skiverein Stützengrün Erzgeb. e.V.	17:00 Uhr
	07.02.2017	Legonachmittag Bürgerhaus/Bibliothek	Gemeindeverwaltung	16:00 Uhr
	09.02.2017	Mütterstammtisch in der „Stollmühle"	Mütter der Gemeinde Stützengrün	19:30 Uhr
	15.02.2017	Miniwichteltreff für Kinder ab 10 Monate Kita „Waldwichtel"	Kita „Waldwichtel"	15.00 Uhr
	25.02.2017	Fackelwanderung Parkplatz Nadlerhaus	Skiclub Hundshübel	18:00 Uhr
März	04.03.2017	Fußballturnier Alte Herren Turnhalle Grundschule	SV Hundshübel-Stützengrün	13.00 Uhr
	07.03.2017	Legonachmittag Bürgerhaus/Bibliothek	Gemeindeverwaltung	16:00 Uhr
	11.03.2017	Fußballturnier F-Jugend Turnhalle Stützengrün	SV Stützengrün-Hundshübel	
	16.03.2017	Mütterstammtisch in der „Stollmühle"	Eltern der Kita „Waldwichtel"	19:30 Uhr
	15.03.2017	Miniwichteltreff für Kinder ab 10 Monate Kita „Waldwichtel"	Kita „Waldwichtel"	15.00 Uhr
	21.03.2017	Seniorennachmittag Landeskirchliche Gemeinschaft	Landeskirchliche Gemeinschaft Grund	14.30 Uhr
	30.03.2017	Lesecafé im Bürgerhaus	Bibliothek	15.30 Uhr

BESTATTUNGSHAUS
Lange
Inhaber: Klaus Lange

Filiale Hartmannsdorf
An der Hammerschänke 1
08107 Hartmannsdorf

Filiale Rodewisch
Wernesgrüner Str. 40
08228 Rodewisch

Auf allen Friedhöfen zugelassen.

Tag & Nacht erreichbar:
01520 / 35 40 202
www.bestattungshaus-lange.de

Suche

13-er Schläuche von 520 bis 670 und wer hat noch alte Lampen der DDR-Außenbeleuchtung - insbesondere deren Fassungen?
Telefon: 037462-4246

Impressum
Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün;
Telefon: 037462-654-0 • Fax: 037462-654-50; Internet: www.stuetzengruen.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: BürgermeisterVolkmar Viehweg
redaktionellen Teil: Andreas Haeßler
Anzeigen: Auftraggeber
Gestaltung/Satz: aha marketing • Stützengrün, Schönheider Str. 88, Tel.: 037462-28190 • Fax: 037462-28189 www.aha-marketing.de • info@aha-marketing.de
Druck: Druckerei Schönheide
Auflage: 1.750 Stück/Ausgabe
Der Gemeindeanzeiger erscheint monatlich kostenlos in allen Haushalten der Gemeinde Stützengrün mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Aufnahmen wird keine Haftung übernommen. Der Gemeindeanzeiger sowie alle in ihm enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Verbreitung von Auszügen aus Beiträgen (oder ganze Beiträge) in Druckerzeugnissen, Bild- oder Tonspeichern bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Leserbriefe werden gegebenenfalls sinnwahrend gekürzt.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2 vom 1. Mai 2012.

Mit 52 Punkten und dem besseren Geschmack gewonnen

Hundshübel ah Die fünf Jurymitglieder bei der bereits zweiten Sauerkrautverkostung im Hundshübler „Goldenen Hirsch" hatten es erneut nicht einfach.

Sie waren am 20. Januar angetreten herauszufinden, wer wohl das beste Sauerkraut zu diesem Wettbewerb eingereicht hat. Immerhin galt es in diesem Jahr dies aus 23 Sauerkräutern herauszufinden. Dabei mussten die Juroren drei verschiedene Kriterien bewerten: Aussehen, Geruch und Geschmack. Dabei wurden sie argwöhnisch vom zahlreichen Publikum beobachtet, das da ja keine Mauschelei im Spiel sei.

Die unbestechliche Jury während der Blindbewertung: Heiko Bergmann, Mareike Moser, Renate Barth, Hubert Feiertag und Volkmar Viehweg (v.li). Fotos Michael Prager

Das konnte Moderator Andreas Haeßler absolut ausschließen: Die Kräuter erhielten mit der Abgabe eine fortlaufende Nummer, und keiner der Juroren und Helfer des Abends wusste, wer sich hinter dieser Wertungszahl verbergen könnte. Dieses Geheimnis kannte nur eine Person, und die war gar nicht im Saal. Nachdem der Moderator den Wertungsmodus erklärt hatte, brachte Carmen Müller das erste Kraut zur Jury. Mareike Moser, Renate Barth, Volkmar Viehweg, Hubert Feiertag und Heiko Bergmann mussten im ersten Durchlauf den optischen Eindruck bewerten. Dafür mussten sie jedes Kraut ansehen. Etwas zu sehen war ihnen aber ab der Bewertung Geruch und Geschmack nicht mehr möglich: eine Augenbinden machten die weiteren Bewertungen zur wahren Blindverkostung.

In jeder Kategorie konnte jedes Jurymitglied maximal fünf Punkte vergeben, was nach jedem Kraut erfolgte. Dabei war Michael Voigt als Schreiber gefordert, immer Überblick zu behalten.

Natürlich ist für die Gäste des Abends insbesondere das Beobachten der Geschmackprobe immer ein besonderer Spaß, wenn die Juroren so richtig „neilangen", um auf den Geschmack zu kommen. Und der war für den diesjährigen Gewinner besonders wichtig, denn zwei Sauerkräuter hatten jeweils 52 Punkte (von maximal 75 möglichen) erreicht. In diesem Fall wird zur Entscheidung die Kategorie Geschmack zur Entscheidung herangezogen. Dabei hatte Peter Dörfel dann in diesem Jahr „die Nase" vorn und gewann den Wettbewerb um das beste Sauerkraut in Hundshübel. 2017

Immer in Aktion war Carmen Müller beim Zureichen der einzelnen Sauerkräuter

Die Preisträger 2017: 1. Platz: Peter Dörfel, 2. Platz Steffen Rößler und Platz drei an Michael Moser im Kreis mit Moderator Andreas Haeßler und dem Wirt Anré Treder.

Volle Konzentration beim Schreiber Michael Voigt.

„Auf Wiedersehen 2018?"

Gelunger Start in die Saison

Stützengrün jt Bei den Aschbergskispielen am 7. Januar in Klingenthal haben die Langläufer des SV Stützengrün abermals gute Ergebnisse erzielt.

Trotz krankheitsbedingter Ausfälle standen die Sportler mit Natalie Kain, Charlotte Böhme und Oskar Böhme auf dem obersten Treppchen, zweite Plätze wurden durch Jasmin Richter, Fabio Speri und Timo Ullmann belegt. Thomas Wappler schaffte den 3. Platz in seiner Altersklasse.

Der Wettkampf fand im Rahmen des Sachsenpokals statt. Die Sachsenpokalserie ist neben den Sachsenmeisterschaften eine der wichtigsten Rennen, denn in diese fließen nicht nur Winter- sonder auch Sommerwettbewerbe ein. In den Altersklassen, wo unsere Sportler vertreten sind, belegen sie komplett vordere Plätze und es gilt, dieses Niveau über die weitere Saison zu halten. Jetzt heißt es erst einmal, die guten Schneeverhältnisse für ein optimales Training zu nutzen, um bei den nächsten Wettkämpfen wieder um fordere Platzierungen mitzukämpfen.

Fabio Speri und Oskar Böhme.
Foto: SV Stützengrün

Für eine Zukunft ohne Alzheimer

Die Stiftung Alzheimer Initiative hat das Ziel, dass die Alzheimer-Krankheit eines Tages heilbar sein wird. Mit Ihrer Unterstützung können wir aussichtsreiche Forschungsprojekte fördern und Betroffenen mit Informationen und Beratung zur Seite stehen.

Spenden oder stiften Sie
für eine Zukunft ohne Alzheimer.

Informieren Sie sich unter:
0211-83 68 06 30

Stiftung
Alzheimer Initiative

Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
Kreuzstraße 34 | 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de/stiftung

Als Außenseiter Turnier gewonnen

Zschorlau/Stützengrün red Die Alten Herren der Fußballer des Sportvereins Stützengrün/Hundshübel haben Mitte Januar als krasser Außenseiter völlig überraschend das zweitägige „Werner Lorenz Gedenkturnier" in Zschorlau gewonnen.

Nach der Vorrunde mit 16 Mannschaften am Samstag erreichte die Mannschaft Platz 1 in der Vorrundengruppe C und qualifizierte sich für die Endrunde der besten acht Mannschaften am Sonntag. In der Staffel 1 belegten die Spieler dort den zweiten Platz und standen damit im Halbfinale.

Hier wurde die favorisierte Mannschaft der „Mondputzer" aus Zschorlau in der letzten Spielminute mit 2:1 besiegt. Damit standen die Stützengrüner „Alten Herren" im Finale. Dort trafen sie auf die Mannschaft aus St. Egidien.

Dieses Finale wurde souverän mit 3 :0 gewonnen. Damit konnte der SVSH nach 15 Jahren Teilnahme, das erste Mal dieses hochkarätig besetzte Turnier von AH Mannschaften gewinnen.

Foto: SVSH

Inhaberin
Petra Höhne

Pflegedienst „Am Steinberg"

Hauptstraße 91
08237 Rothenkirchen

✘ Sie können vieles nicht mehr allein, wollen aber in Ihrem Zuhause bleiben?
✘ Sie haben plötzlich einen Pflegefall in Ihrer Familie?
✘ Sie brauchen Hilfe, um für einen kurzen Zeitraum Ihre Angehörigen zuverlässig zu Pflegen?

nur ausgebildetes Pflege-Personal

✘ Beratung und Betreuung im Pflegefall
✘ häusliche Krankenpflege rund um die Uhr
✘ hauswirtschaftliche Versorgung
✘ Intensivkrankenpflege
✘ ambulante Onkologie
✘ Fahr- und Begleitdienst
✘ Mahlzeitenversorgung
✘ Urlaubsvertretung

Pflege muss nicht teuer sein!

Telefon/Fax 037462/29847 • Funk 0170/9807949 • E-Mail: pflege-am-steinberg@gmx.de